



Mit der *neuen* Freydis um die Welt 2014: Von Australien nach Japan Heide & Erich Wilts - <http://www.freydis.de>

Stand 01.02.2013
Änderungen vorbehalten

Törnplan 2014

mit der FREYDIS III von Australien nach Japan

TÖRN I TOWNSVILLE/QUEENSLAND - WILLIS ISL. - SAMARAI/PNG - EGUM-ATOLL -
TROBRIAND ("Liebesinseln") - UVOL - RABAU/NEUBRITANNIEN
3 Wo von Sonntag, 19. Januar bis Samstag 8. Febr. 2014 ca 1.100 sm
AUFENTHALT RABAU: 1 Woche vom 9 Febr. - 15. Febr.

TÖRN II RABAU - PNG-INSELN - CAROLINEN/Mikronesien - GUAM
3 Wo von So 16. Febr. bis Samstag, 8. März 2014 ca 1.200 sm
AUFENTHALT GUAM: 1 Woche von Sonntag, 9. März bis Samstag, 15. März

TÖRN III GUAM - ROTA - SAIPAN - OKINO-TORI-SHIMA - OKI-DAITO-SHIMA - KITA-
DAITO-SHIMA - OKINAWA/JAPAN
3 Wo von Sonntag, 16. März bis Samstag, 5. April 2014 ca 1.200 sm
AUFENTHALT OKINAWA: 2 Wo von Sonntag, 6. April bis Sonntag, 20. April

TÖRN IV OKINAWA - SATSUNAN-Inseln - JAP. INLANDSEE - OSAKA
3 Wo von Montag, 21. April bis Sonntag, 11. Mai 2014 ca 900 sm

Erläuterungen zu den Törns in 2014 von Australien nach Japan

Törn I von Townsville/Queensland nach Rabaul/PNG

Der Besuch der Inseln Papua-Neuguineas war einer der Höhepunkte unserer 4-monatigen Reise durch Melanesien mit drei GEO-Teams. Besonders beeindruckt hatten uns die Menschen und Kulturen in der Solomon Sea, auf den Trobriand Inseln, auf der Insel Neubritannien mit der Vulkanstadt Rabaul im Norden und der Missionsstation Uvol im Süden und nicht zuletzt das Kleinod "Egum-Atoll", ein Geheimtip unseres in Rabaul lebenden Freundes Jürgen Ruh.

Wer sich für diesen Törn interessiert, dem empfehlen wir als Lektüre zur Einstimmung das letzte Buch von Heide : *"Inseln jenseits der Zeit - Mit GEO durch Melanesien"* und die GEO-Reportage des auf diesem Abschnitt mitsegelnden GEO-Teams im GEO Magazin No 11/2000 *"Archipel aus tausend Widersprüchen"*.

Zum Ablauf des Törns: Möglichst schnell, in 5 Tagen, mit nur einer Unterbrechung auf Willis Islet, über die Korallensee nach Samarai. Wenn wir in PNG einklariert haben, können wir uns für das Egum-Atoll, die Trobriand und Neubritannien Zeit nehmen. Ende des Törns ist Rabaul. Der Flughafen von Kokopo liegt vis a vis auf der anderen Seite der Vulkanbucht.

Törn II von Rabaul nach Guam

Die Inseln Mikronesiens sind auch für uns Neuland. Warum wir neugierig sind, durch diese Archipele zu segeln? Jimmy Cornell bringt es in "Traumreviere und Segelziele weltweit" auf den Punkt: "Keine andere Region, die in diesem Buch beschrieben wird, bietet so starke Kontraste wie das Gebiet zwischen dem hoch entwickelten und schnelllebigen Hawaii und den weiter im Westen liegenden Inseln Mikronesiens mit ihrem eher traditionellen Lebensstil. Für Nordpazifik-Segler ist diese Lebensart eine der größten Attraktionen dieser weit verstreuten Inseln, von denen einige nur höchst selten von Touristen besucht werden. Während die Inseln des Südpazifiks für viele Segler als Traumdestinationen gelten, ist die Zahl derer, die zu den Nordpazifischen Inseln segeln, nämlich extrem gering. Wer jedoch der Versuchung, in die Südsee zu segeln, widersteht und nördlich des Äquators bleibt, wird reich belohnt. Denn wie sagte einst ein weitgereister Weltumsegler: »IN MIKRONESIEN HABE ICH MEINE SÜDSEE GEFUNDEN«.

Törn III von Guam nach Okinawa/Japan

Guam ist der Ausgangspunkt für diesen Törn im warmen Nordostpassat. Der beste Zeitpunkt für diesen Törn ist lt. J. Cornell im März oder April, wenn es weiter im Norden langsam wärmer wird und die Taifunsaison noch nicht so recht begonnen hat. Auf dem Wege nach Okinawa liegen in den Weiten des Ozeans einige Koralleninseln und Atolle, die meisten unbewohnt, von denen wir bis dato noch nie vernommen haben. Es ist ein Versuch wert, sie anzulaufen und - wenn möglich - zu betreten. Vom Seglerischen ist dieser echte Blauwassertörn sicherlich der attraktivste. Ziel ist die subtropische Insel Okinawa, wo wir einen längeren Stop planen. Okinawa ist die tropische Seite Japans mit Korallenriffen, Mangrovenwäldern und Dschungelwanderungen - und natürlich japanischer Küche.

Wenn es uns hier gefällt, werden wir im japanischen Winter vielleicht noch einmal von Osaka hierhin zurückkehren, bevor wir im Frühsommer darauf die Weiterreise antreten.

Törn IV von Okinawa nach Osaka

Vom subtropischen Okinawa hangeln wir uns über die Satsunan-Inseln zur Japanischen Inlandsee. "Rund um die Inlandsee lernt man noch das "echte" Japan kennen. Mehr als 3000 Inseln und Inselchen liegen in dem wohl reizvollsten Gebiet der Inlandsee zwischen Takamatsu und Okayama westlich von Hiroshima" meint der Lonely Planet Japan. Also nichts wie hin. Ziel des Törns ist Osaka nicht weit von Kyoto entfernt. Wer noch Kultur "tanken" will, kann das im Anschluß an diesen Törn. Wir waren bereits in Kyoto, aber viel zu kurz.

Anmerkungen und Gebühren:

1. Wie immer möchten wir diejenigen Mitsegler, mit denen wir noch nicht unterwegs waren, vor Törnbeginn gerne persönlich kennen lernen. Das liegt im gegenseitigen Interesse.
2. Wie immer werden wir, wenn irgend möglich, vor den Törns Crewtreffen an einem Wochenende bei uns in Heidelberg arrangieren, die dem Kennenlernen und dem Besprechen organisatorischer Fragen dienen.
3. Jeder Teilnehmer eines Törns kann einen Ersatzmann stellen, wenn er persönlich verhindert ist. Allerdings muß dieser den besonderen Anforderungen des betreffenden Reiseabschnittes genügen.
4. Segler, die auf zwei oder mehreren Abschnitten dabei sind, können selbstverständlich während der Pausen zwischen den Törns an Bord wohnen. Sie beteiligen sich an diesen Tagen nur an der üblichen Bordkasse.
5. Für alle Törns gilt (wenn nicht schriftlich anders vereinbart): Einchecken an Bord am Tage **vor** dem Törnbeginn, Auschecken am letzten Tag des Törns.
6. Jeder Mitsegler nimmt **aktiv** an dem gemeinsamen Törn teil. Die aktive Teilnahme beinhaltet das Seeklarmachen zu Beginn des Törns - dazu gehört z.B. auch der Proviant Einkauf - als auch das Klarschiffmachen am Ende der Reise.
7. Bei jedem Törn stehen nur Start und Ziel fest. Der eigentliche Reiseverlauf wird zu Beginn eines jeden Törns von der Crew (Skipper inclusive) mehrheitlich beschlossen.
8. **Die Törngebühren** sind ein wichtiger Bestandteil des Finanzierungskonzeptes der neuen Freydis.

Für die dreiwöchigen Törns in 2014 beträgt die Törngebühr € 2.480,- p.P. und Törn.

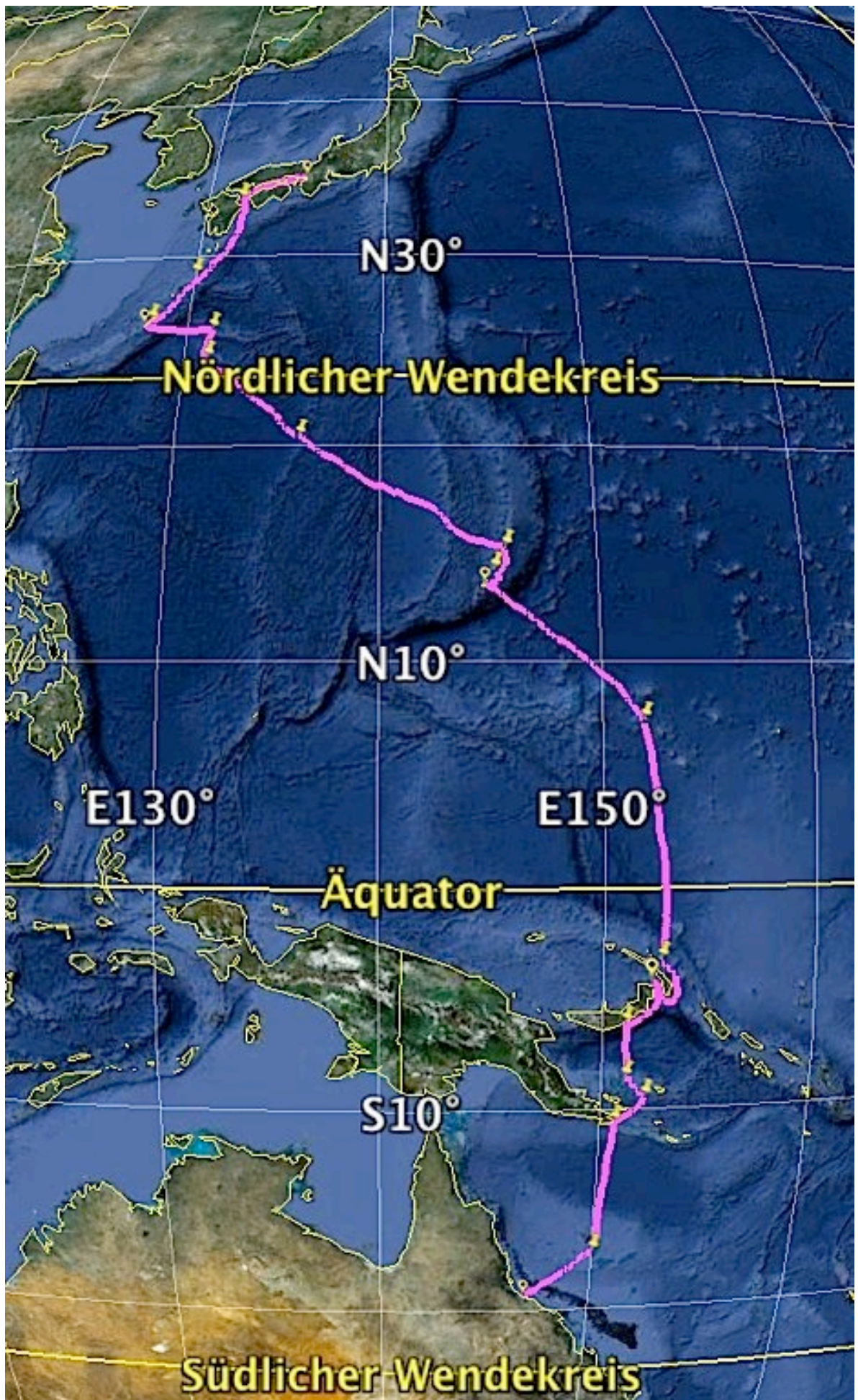
9. **Die anteilige Bordkasse** beinhaltet Verpflegung und Getränke an Bord, Treibstoff und Heizung, Hafen- und Liegegebühren, Seekarten und Handbücher des Reviers, nicht jedoch personenbezogene Eintrittsgebühren für Nationalparks und ähnliche Einrichtungen. Wir

setzen bei 8- köpfiger Crew (einschl.Skipper) seit Jahren pauschal 35,- Euro pro Tag und Teilnehmer an.

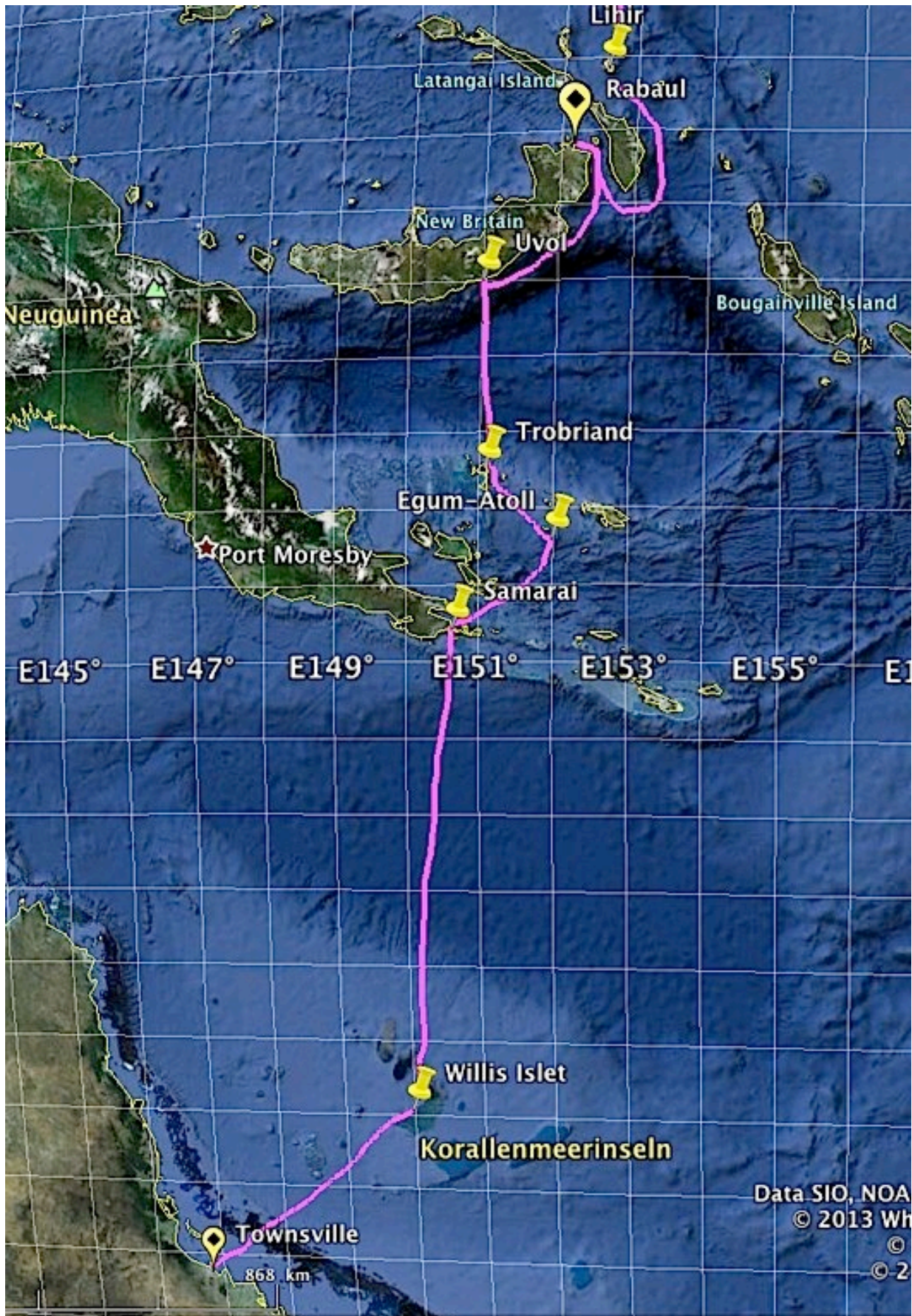
10. An- und Rückreise: Jeder Mitsegler organisiert und finanziert seine Anreise zu dem geplanten Ausgangsort des Törnabschnittes, auf dem er mitsegelt, selbst. Das gleiche gilt für die Abreise vom Ankunftsort.

Bei der Planung und Organisation der Flüge und sonstigen Transportmittel helfen uns seit Jahren in bewährter Manier Herr Bernd Sekula und Frau Gesa Zöllmann von dem Reisebüro ATLASREISEN IM MEDITERRANEO, Am Längengrad 12, 27568 Bremerhaven. Ihnen liegen unsere Törnpläne für 2012, 2013 und 2014 vor.

Heidelberg, 1. Februar 2013



Törn I: Townsville – Rabaul



Törn II: Rabaul – Guam



Törn III: Guam – Okinawa

Törn IV: Okinawa – Osaka

